

# Sprache ist ein wichtiger Spielzeug

**FACHTAGUNG** Fünf namhafte Schriftsteller unterrichten Lehrer aus ganz Hessen in der Kunst des Schreibens

Von Björn Gauges

**RAUISCHHOLZHAUSEN.** Literatur ist in den Schulen eine Sache für den Deutschunterricht – aber nicht nur. Es gibt auch andere Formen, um dem Nachwuchs anspruchsvolle Texte schmackhaft zu machen. Zu diesem Thema kamen gestern auf Einladung des Hessischen Kultusministeriums fünf namhafte Schriftsteller ins Schloss Rauschholzhausen, um gemeinsam mit rund 80 Lehrern aus ganz Hessen in einer „Schreibwerkstatt“ zu arbeiten – auch eine Schule aus Gießen war dabei.

In einem waren sich alle Beteiligten des gestrigen Workshops einig: Literatur ist eine immens wichtige Sache. Sie fördert die Kreativität der jungen Leser, vermittelt ihnen Impulse, sich auf Neues einzulassen und verhilft ihnen dazu, das stromlinienförmige, das „lineare Denken“ aufzubrechen, wie Dr. Erika Schellenberger-Dederich sagt. Die Marburgerin leitet das Büro Kulturelle Bildung beim Hessischen Kultusministerium und hat vor fünf Jahren das „Projekt SchreibKunst“ initiiert. Was auf regionaler Ebene begann, ist aufgrund der Nachfrage vor zwei Jahren auf ganz Hessen ausgedehnt worden. Nun lud sie die renommierten, allesamt mit Preisen dekorierten Schriftsteller Eva Demski, Silke Scheuermann, Sherko Fatah, Dominik Macri und Dalibor Markovic in das schöne Schloss Rauschholzhausen ein, um den teilnehmenden Lehrern in fünf zur Wahl stehenden Workshops die Themen Lyrik, Drama, Prosa und Poetry Slam näherzubringen.

Gleichzeitig ging es bei diesem Fach-



Die Schriftstellerin Eva Demski (Archivbild) ist Schirmherrin des Programms „SchreibKunst“, das Schülern Literatur auf kreative Weise vermitteln soll. Foto: dpa

tag darum, das Netzwerk enger zu knüpfen und Anregungen zu geben, um in den Schulen neue kreative Formate zu entwickeln. Denn die bestehen nicht allein darin, dem Nachwuchs literarische Klassiker als quälende Lektüreaufgabe abzufordern. Schulen können über die Plattform des Ministeriums Schriftsteller in den Unterricht einladen sowie Diskussionsrunden, Workshops und Schreibwerkstätten anbieten, in denen sich die Jugendlichen selber ausprobieren können. „Nicht für jede Schule ist das gleiche Programm geeignet“, sagt Erika Schellenberger-Dederich aus Erfahrung. „Die einen reißen sich um prominente Namen, die anderen können mit die-

sen Gästen dagegen überhaupt nichts anfangen.“

Dominik Macri und Dalibor Markovic etwa, die gemeinsam den Titel der internationalen deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften 2014 errungen haben, bieten mit ihrer so ausgefeilten wie gewitzten Sprachkunst ein Programm, das Jugendliche auf direkte Art erreicht. Nahe am Rap, schleudern sie sich auch bei Auftritten in Klassenzimmern ihre Verse gegenseitig an den Kopf, schnell, überraschend und originell. Mit einer Kostprobe ihrer Reimkunst wussten sie gestern die Teilnehmer des Fachtags zu beeindrucken.

Das Duo war vor zwei Wochen auch

in der Gießener Ricarda-Huch-Schule zu Gast, eine Lehranstalt, die wegen ihrer Aktivitäten von der Organisatorin mit besonderem Lob bedacht wurde. Von dort kamen gestern gleich vier Lehrer in das Schloss, um sich neue Anregungen zu holen. Für sie ist das kreative Schreiben eine ganz andere Art des Arbeitens, eine „bewertungsfreie Zone, die den Interessen der Schüler gerecht wird“, wie Olaf Dinkela sagt. Und seine Kollegin Andrea Maaß ergänzt, dass sich ihre Schüler aus eigenem Antrieb dazu entschlossen haben, eine gemeinsam mit einer Frankfurter Schule initiierte Schreibwerkstatt nach deren Auslaufen fortzuführen.

## Slammer in der Schule

All der weitverbreiteten elektronischen Kurzform-Kommunikation zum Trotz: Muss man sich also um die Sprachkompetenz der hessischen Schüler tatsächlich keine Sorgen machen? Die vielfach ausgezeichnete Frankfurterin Eva Demski (73), Schirmherrin des Programms „SchreibKunst“, hat dazu auch durchaus einige kritische Worte parat. Ihr missfällt vor allem, wie wenig die Kunst des geschliffenen Redens geschätzt werde. Ja, im Gegenteil: Menschen, die sich gewählt ausdrücken können, würden eher der Schaumschlägerei verdächtig. „Ich wünsche mir, das Sprache wieder zu einem ernstgenommenen Spielzeug gemacht wird.“

➔ Weitere Infos im Internet: [www.kultur.bildung.hessen.de/](http://www.kultur.bildung.hessen.de/)

## Andreas Maier liest in der Johanneskirche

**GIESSEN (red).** Der Aspekte-Literaturpreisträger Andreas Maier liest am Freitag, 24. November, um 20 Uhr in der Gießener Johanneskirche aus seinem neuen Roman „Der Kreis“. Der Roman ist Teil eines auf insgesamt elf Bände angelegten, autobiographisch geprägten Romanzyklus. Der 1967 geborene Autor zeichnet darin unterschiedliche Kindheits- und Jugenderlebnisse aus Familie, Schule oder während dem Besuch eines Rockkonzerts in Frankfurt nach, die einen inneren Zusammenhang offenbaren – der Kreis schließt sich. „Der Kreis“ ist zum einen eine persönliche Wetterauer Chronik des Autors, zum anderen aber auch ein Text, der einen neuen Blick auf eigene Erfahrungen ermöglicht. Veranstaltet wird die Lesung durch die Ev. Johannes- und Lukasgemeinde mit Unterstützung der EKHN-Kulturstiftung. Einlass ist ab 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt 8 (ermäßig 5) Euro.



Andreas Maier

## Kunst und Kolter

**GIESSEN (red).** „Kunst und Kolter“ lautet der Titel einer Kooperation zwischen dem Atelier23 der Lebenshilfe Gießen und myKolter, die am Freitag, 24. November, um 19 Uhr in der Galerie23 (Seltersweg 55) eröffnet wird. Präsentiert werden Motive auf geübten Baumwollkoltern.



### Papierschlamm für den Weihnachtsbaum

Mach mit bei der großen Bastelaktion!



Baum-schlamm basteln und Geschenk abholen!

## Gestalte unseren Weihnachtsbaum!

Mach mit und bastele einen Anhänger für unseren Weihnachtsbaum. Ob Origami, bemalt, ausgeschnitten, gestanzt, gewickelt oder gerissen ist egal.

**Einzige Bedingung: aus Papier muss er sein!**

Bring den Anhänger **vom 28.11.-6.12.** während der Öffnungszeiten ins Foyer des Gießener Anzeigers. Unser Service-Team am Empfang hängt ihn gleich auf und überreicht Dir ein kleines Dankeschön-Geschenk!

**Unter allen Teilnehmern bis 14 Jahre verlosen wir fünf Gutscheine von**



**im Wert von je 25,00 €.**



### Zeitungsshop

Regionale Bücher und mehr...



## Frisch aus der Gießener Brauerei: Schlammbeiser Pils

Vision wird Wirklichkeit - Neues Bier für Gießen

Aus der Idee, Studierenden Einblick in strategische Planung und Entscheidung zu geben, ist mittlerweile ein großer Plan entstanden: Eine neue Gießener Brauerei zu gründen und diese in Forschung und Lehre zu begleiten. Pünktlich zum 500. Geburtstag des Reinheitsgebots konnte das Konzept für „Wissenstransfer durch erlebbares Unternehmertum“ an der Uni Gießen eingereicht werden. Das langfristige Ziel der Gießener Brauerei GmbH & Co. ist der Aufbau einer eigenen Braustätte in Gießen. Die Mühen haben sich bereits gelohnt. Das Schlammbeiser-Pils, ein handwerklich gebrautes untergäriges Vollbier, erfreut sich großer Beliebtheit. Sein spritzig, schlanker Körper betont die feine Hopfenaromatik. Der Alkoholgehalt liegt bei 4,9%, Inhalt: 0,5l. Passend zu zwei Flaschen Schlammbeiser-Bier gehört der Bier-Seidel (0,3l) zum in Geschenkfolie verpackten Set.



**Geschenk-Set 9,90 €**